



MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Bezirk Bremgarten



Geschäftsbericht 2024





MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
Bezirk Bremgarten

Geschäftsbericht 2024

Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Jahresbericht des Präsidenten	4
2 Gedanken der Stellenleiterin	5
3 Mütter- und Väterberatung – Das Team	7
4 Weiterbildungen 2024	9
5 Statistiken 2024	10
6 Protokoll Vereinsversammlung vom 22.05.2024	11
7 Bilanz per 31.12.2024	16
8 Jahresrechnung 2024	17
9 Budget 2026	18
10 Bericht der Revisionsstelle	19
11 Vorstand und Kontaktdaten	20

Jahresbericht des Präsidenten

«Stabilität»

Nach der Rückkehr zur Normalität im Jahr 2023 verlief auch das Jahr 2024 in stabilen Bahnen. Der Vorstand traf sich zu drei Vorstandssitzungen am Stützpunkt in Bremgarten.

Wahl der Vizepräsidentin

Aufgrund des Rücktritts der Vizepräsidentin Yolanda Eggenberger im Jahr 2023 musste das Vizepräsidium durch den Vorstand neu bestimmt werden. Der Vorstand hat an der ersten Sitzung im Jahr 2024 Natascha Brunold einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt. Herzlichen Dank an Natascha für ihr grosses Engagement!

Vereinsversammlung im Zufikerhuus

Im Mai wurde im Zufikerhuus die Vereinsversammlung durchgeführt. Die Vertretungen der Mitgliedergemeinden genossen zum Start den feinen Apéro, welcher von der Gemeinde Zufikon offeriert wurde. Ich bedanke mich an dieser Stelle für dieses Apéro-Sponsoring und auch für den freundlichen Empfang sowie die perfekte Organisation durch die Mitarbeitenden der Gemeinde Zufikon.

Flagge zeigen

Seit diesem Jahr verfügen wir an allen Beratungsstandorten über Flaggen mit unserem Vereinslogo. Diese Flaggen werden in der Regel im Aussenbereich der Standorte aufgestellt, weisen den Weg zur Beratung und werden sehr positiv aufgenommen. Diese Flaggen tragen nicht nur zur visuellen Attraktivität des jeweiligen Beratungs-Standorts bei, sondern stärken auch das Image der Mütter- und Väterberatung nach aussen.

Team / Nachfolgeplanung Stellenleiterin

Der Vorstand stellte auch im Jahr 2024 voller Zufriedenheit fest, dass das Team der Beraterinnen sehr gut zusammenarbeitete, sich hervorragend ergänzte sowie eine hohe Stabilität aufwies. Bezüglich der sich abzeichnenden Nachfolgelösung für die langjährige Stellenleiterin haben wir im Vorstand gemeinsam mit Brigitte Koller erste Gespräche geführt und damit auch ihre persönlichen Erwartungen abgeholt. Es wurde gemeinsam vereinbart, dass sie ihr aktuelles Pensum und ihre Funktion als Stellenleiterin bis zum 31.12.2026 beibehalten wird. Die konkrete Nachfolgeplanung wird somit Anfang 2026 im Vorstand aufgenommen.

Ich bedanke mich beim Team, dem Vorstand und auch bei unseren Mitgliedsgemeinden für die grosse Unterstützung, das Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit.

Renato Sanvido
Präsident MVB
Villmergen, im Februar 2025

Gedanken der Stellenleiterin

Bin ich eine gute Mutter? Bin ich ein guter Vater?

Paare in Erwartung eines Kindes haben meist den «Anspruch» und das «Ziel», «gute Eltern» zu sein. Bereits während der Schwangerschaft entstehen Gedanken, Bilder, Wünsche und Vorstellungen, wie es später mit einem Baby, Kind sein soll. Ansprüche und Vorstellungen von sich selbst als Mami/Papi, welche Idealbilder entstehen, sind sehr individuell. Bereits in der Schwangerschaft ändern einige Frauen ihr Verhalten. Viele sind im Umgang bewusster mit der Ernährung, mit Sport und Bewegung, mit Genussmitteln, machen Pläne für die Zeit nach der Geburt. Die Eltern bereiten sich bewusst auf ihr Kind vor und informieren sich in den Medien, was das Beste für ihr Kind ist. Oft besteht eine Meinung, eine Vorstellung vom «perfekten Elternsein». Was Paare in der Ursprungsfamilie auf den Weg mitbekommen haben, prägt sie. Oftmals wissen werdende Eltern, was sie auf keinen Fall wollen und in diesem Sinne «besser» machen wollen als ihre eigenen Eltern oder weitere Bezugspersonen.

Manchmal lassen Enttäuschungen nicht auf sich warten. Die Schwangerschaft verläuft nicht ohne Komplikationen, die Geburt endet mit einem Kaiserschnitt ohne dies zu wollen oder das Stillen klappt nicht. Sofort fühlen sich viele Frauen dafür verantwortlich. Es verfolgt sie die Idee, persönlich versagt zu haben: Es schleicht sich in ihre Gedanken ein, keine gute Mutter zu sein. Das Bild einer perfekten Mutter hat Risse und es braucht Zeit, die Enttäuschung zu heilen. Es gibt so viele Vorstellungen von einer guten Mutter, einem guten Vater. Wer sagt uns was «gute Eltern» ausmacht? Diese Frage beschäftigt uns Mütter-Väterberaterinnen in vielen Beratungen. Oft sind es versteckte Zweifel und Fragen. Manchmal fragen die Eltern aber auch direkt, wie zum Beispiel: «Bei meinen Freunden schläft das Kind schon lange die ganze Nacht, warum schaffen wir das nicht?» Eine weitere oft gestellte Frage lautet: «Was mache ich falsch, mein Kind will kein Gemüse essen?» Immer steht die Frage und Angst im Raum, etwas nicht gut oder falsch zu machen. Die Verantwortung wiegt schwer und vieles wird hinterfragt. Erstaunlich ist das nicht. Wir werden immer bewertet und die Medien zeigen meist ein perfektes Bild von der Elternschaft. Auch leben wir in einer Welt der Superlative, oft höre ich die Worte: super, toll, mega....Der Perfektionismus lebe hoch!

Viele fragen sich, sind wir «gute Eltern», wenn wir unser Kind schon früh in eine Kita geben oder eben nicht? Bin ich eine gute Mutter, wenn ich vorerst auf meine Berufstätigkeit verzichte oder bin ich dann eine «Glugge» und werde dauernd gefragt, ob ich nicht arbeiten möchte?

In den Beratungen ist es unser Ziel, die Eltern auf ihrem eigenen Weg zu stärken, ohne zu urteilen oder das Ideal oder Perfekte aufzuzeigen.

Bei einem Vortrag von Entwicklungspädiater Oskar Jenni habe ich auf einer Folie folgendes gelesen: «Gute Eltern sind sich bewusst, dass sie nie perfekt sein werden und es auch nicht sein müssen: Gute Eltern widerstehen dem Perfektionsdruck!» Ich denke es ist unsere Aufgabe, genau daran mit den Eltern zu arbeiten. Ich finde es ist nicht so einfach, diesem Druck Widerstand zu leisten.

Oskar Jenni sagt auch: «Gute Eltern entwickeln sich mit dem Kind, sie haben zwar Regeln, Vorstellungen, Prinzipien, Erwartungen und Wunschvorstellungen, aber sie setzen sie nicht rigide durch.» Ganz wichtig finde ich, dass Eltern sich ihre eigenen Fehler verzeihen und sich nicht ständig Selbstvorwürfe machen, wenn etwas nicht gelingt. Nach dem Motto: Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weiter gehen. Gute Eltern achten mit Selbstfürsorge darauf, dass es ihnen gut geht. Das heisst, Eltern dürfen auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen und ihre Grenzen und Wünsche berücksichtigen. Denn ausgeglichene, zufriedene Eltern haben in der Regel glückliche Kinder die sich geborgen fühlen sowie gut und gesund entwickeln.

Ich bedanke mich herzlich beim Team, den Vorstandsmitgliedern, den Gemeindeverwaltungen sowie den Hauswarten der Beratungslokale. Zudem bedanke ich mich auch bei allen Fachstellen, die mit uns unterwegs sind. Ein spezieller Dank gehört den Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen für die schönen Begegnungen, die Unterstützung, die Zusammenarbeit, die gegenseitige Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen.

Brigitte Koller
Mütter-Väterberaterin NDS Stellenleiterin
Erziehungscoach AAI/IP

Mütter- und Väterberatung – Das Team



Brigitte Koller
Stellenleiterin
Mütterberaterin NDS
Erziehungscoach AAI/IP

Eintritt: 01.04.1992

Pensum: 100 % (Teamleitung 30 %, Beratung 70 %)

Gemeinden: Berikon, Bremgarten, Oberwil-Lieli,
Widen, Islisberg, Rudolfstetten



Patricia Laesser
Mütterberaterin NDS
Erziehungsfachfrau AAI/IP

Eintritt: 12.08.2008

Pensum: 40 %

Gemeinden: Oberlunkhofen, Unterlunkhofen, Zufikon,
Jonen, Niederwil / Nesselbach



Andrea Wetter
Mütterberaterin NDS
Erziehungsfachfrau AAI/IP

Eintritt: 01.04.2020

Pensum: 60 %

Gemeinden: Villmergen und Dottikon und einen Teil
von Wohlen



Andrea Wheeler
Mütterberaterin

Eintritt: 01.01.2021

Pensum: 30 %

Gemeinden: Wohlen



Karin Kuster
Mütterberaterin

Eintritt: 03.05.2022

Pensum 40%

Gemeinden: Sarmentorf, Fischbach-Göslikon, Büttikon,
Tägerig, Eggenwil, Hägglingen, Arni



Marina Kuster
Dipl. Pflegefachfrau HF KJFF

Eintritt: 03.01.2023

Stellvertreterin auf Abruf



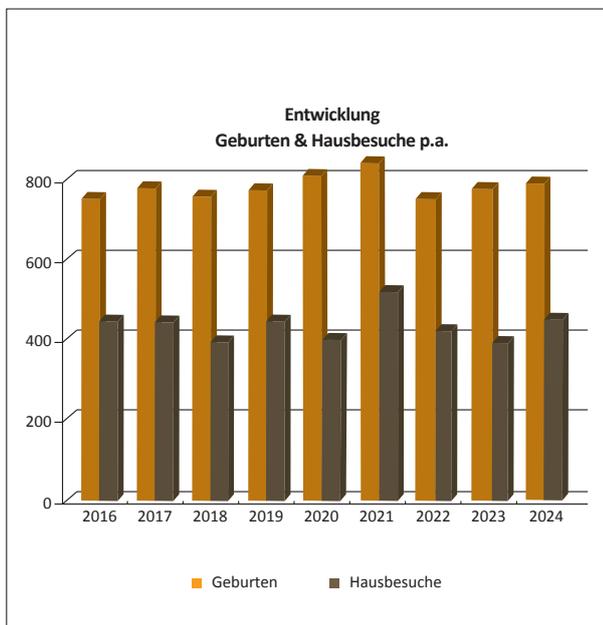
Weiterbildungen 2024

- Kantonale Weiterbildung: «Gefühlsstarke Kinder» Céline Schaub
- Team Weiterbildung: «Gewaltfreie Kommunikation» Konfliktgespräche mit Barbara Bader-Ehrler
- Fachtagung vom SVM: Thema: «Nix Blabla» Sprechen wir über Kommunikation
- AEP am Kinderspital Zürich: Autismus Spektrum
- Ausbildung am Careum höheres Fachdiplom: «Beratung frühe Kindheit»

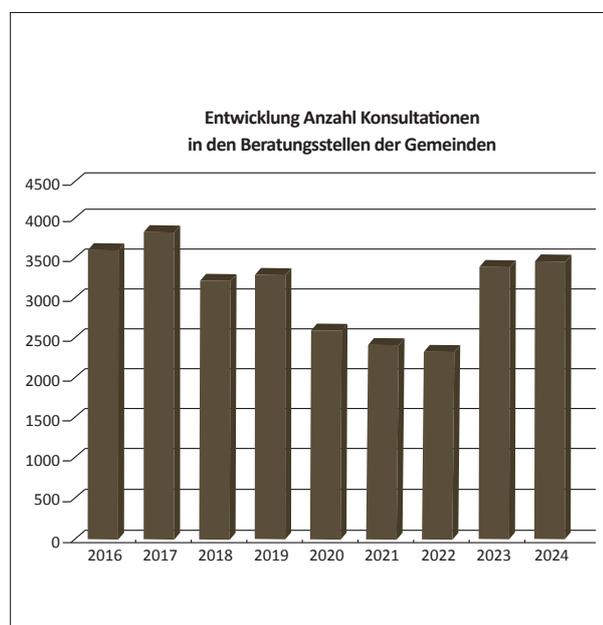


Statistiken 2024

Jahr	Geburten	Hausbesuche
2024	797	455
2023	785	398
2022	760	428
2021	850	526
2020	818	406
2019	782	452
2018	766	424
2017	787	450
2016	760	452



Jahr	Konsultationen
2024	3498
2023	3428
2022	2365
2021	2451
2020	2633
2019	3329
2018	3261
2017	3871
2016	3635



Telefonberatung in allen Gemeinden im Jahr 2024: 545
 Mailberatung in allen Gemeinden im Jahr 2024: 428
 Hausbesuche Frühe Förderung 3 FF3: 93

MAPAGROKI erweitertes Angebot mit Input/Elterntreff und Einzelgespräch oder Gruppenberatung:
 16 Treffen mit durchschnittlich 10 teilnehmenden Eltern

Protokoll der 31. Vereinsversammlung

Datum **Mittwoch, 22. Mai 2024**

Zeit **19.45 Uhr – 20.20 Uhr**

Ort **Zufikerhuus, Schulstrasse 24, 5621 Zufikon**

Anwesende Mitgliedsgemeinden (13)

Gemeinde Arni	André Huber
Gemeinde Berikon	Rosmarie Groux
Gemeinde Dottikon	Heidi Hegglin
Gemeinde Fischbach-Göslikon	Claudia Long
Gemeinde Jonen	Julia Huber
Gemeinde Niederwil	Martina Balmer
Gemeinde Oberlunkhofen	Vivienne Graw
Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg	Michèle Kaufmann
Gemeinde Unterlunkhofen	Samuel Felber
Gemeinde Villmergen	Renato Sanvido
Gemeinde Widen	Beat Suter
Gemeinde Wohlen	Roland Vogt
Gemeinde Zufikon	Natascha Brunold

Abwesende Mitgliedsgemeinden (9)

Gemeinde Bremgarten	Gemeinde Hägglingen
Gemeinde Sarmenstorf	Gemeinde Büttikon
Gemeinde Islisberg	Gemeinde Tägerig
Gemeinde Eggenwil	Gemeinde Oberwil-Lieli
Gemeinde Uezwil	

Vorstand

Renato Sanvido	Präsident
Natascha Brunold	Vizepräsidentin
Nadja Stalder	Finanzen
Maria Fiechter	Aktuarin
Roland Vogt	Mitglied

Beraterinnen

Brigitte Koller	Stellenleiterin
Patricia Lässer	Beraterin
Andrea Wheeler	Beraterin
Karin Kuster	Beraterin
Andrea Wetter	Beraterin
Marina Kuster	Beraterin Stv.

Revisoren

Valentin Meier	Fiko Wohlen
----------------	-------------

Presse

Sabrina Salm	Wohler Anzeiger
--------------	-----------------

Traktanden

1. Begrüssung und Präsenz
2. Wahl des Stimmzählers
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht der Stellenleitung
5. Jahresrechnung 2023
6. Bericht der Revisoren – Genehmigung / Jahresrechnung 2023
7. Budget 2025
8. Diverses & Umfrage
 - a. Nächste Vereinsversammlung: Mittwoch, 21. Mai 2025 in Dottikon

1. Begrüssung und Präsenz

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 31. Vereinsversammlung des Vereins Mütter- und Väterberatung des Bezirks Bremgarten.

Er bedankt sich bei der Gemeinde Zufikon und bei Natascha Brunold und dem Team um Patrizia Müller für die Gastfreundschaft, den tolle Bewirtung und für die kostenlose Nutzung der Infrastruktur und für den köstlichen Apéro. Speziell begrüsst werden Sabrina Salm vom Wohler Anzeiger für die Berichterstattung in der Lokalpresse sowie Valentin Meier als Vertreter des Revisorenteams. Weiter begrüsst der Präsident die Stellenleiterin Brigitte Koller und das gesamte Team der Beraterinnen, das heute vollzählig anwesend ist. Er informiert, dass Maria Fiechter für die Verfassung des Protokolls zuständig ist.

Im Vorfeld sind keine Anträge von Gemeinden eingegangen.

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

Es sind total 22 Gemeinden eingeladen mit insgesamt 94 Stimmen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Stimmen um einen Zähler erhöht, weil sich die Einwohnerzahl in der Gemeinde Villmergen auf einen vollen Tausend erhöht hat. Total anwesend sind 13 Gemeinden mit 67 Stimmen. 9 Gemeinden mit 27 Stimmen sind abwesend. Das absolute Mehr liegt für die heutige Versammlung bei 34 Stimmen.

Die Abmeldung von Rita Brem aus Oberwil-Lieli wird verlesen. Sie sendet eine Grussbotschaft an Vorstand ein Dankeschön an das Team.

2. Wahl des Stimmzählers

Claudia Long wird vom Präsidenten als Stimmzählerin vorgeschlagen.

Beschluss: Claudia Long wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Renato Sanvido hebt als Spezielles hervor, dass Natascha Brunold das Amt als Vizepräsidentin innerhalb des Vorstands übernommen hat. Renato Sanvido bedankt sich speziell bei Brigitte Koller für die tolle Führung des Vereins, für das tolle Klima im Team, für die weitsichtige und professionelle Führung. Auch ein Dank geht an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er erwähnt die Wichtigkeit der Mitgliedsgemeinden. Renato Sanvido bedankt sich bei den Gemeinden für das Vertrauen.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht der Stellenleitung

Der Bericht wurde mit der Einladung zur Versammlung verschickt. Brigitte Koller hat ein paar Gedanken niedergeschrieben, die sie im letzten Jahr beschäftigt haben. Im Umgang mit ihrem Enkelkind erlebt sie die Herausforderungen der Kinderbetreuung und Erziehung direkt und eins zu eins. Sie unterstreicht die Wichtigkeit des massvollen Umgangs mit elektronischen Kommunikationsmitteln und die Auswirkungen des falschen Umgangs. Brigitte Koller bedankt sich bei den Mitgliedsgemeinden für die Zusammen-arbeit in den Gemeinden vor Ort mit den Hausdienstverantwortlichen. Ebenfalls ein Dankeschön geht an den Vorstand und ans Team. Brigitte Koller bedankt sich bei jedem einzelnen im Team und im Vorstand mit einem Rosenstöckli.

Ein spezieller Dank geht an die Gemeinde Berikon für den Raum im Bürgisserhus für die Durchführung des MAPAGROKI-Treff. Der Treff wurde im Jahr 2024 frisch ins Leben gerufen und erfreut sich bereits grosser Beliebtheit. Die Erwachsenen können mit den Kindern spielen, zu Beginn bereiten die Beraterinnen einen Input zu einem immer wechselnden Thema vor. Der MAPAGROKI-Treff ist als Pilotprojekt gestartet und als erweitertes Angebot des Vereins entstanden. Brigitte Koller stellt sich vor, den Treff in anderen Regionen ebenfalls zu etablieren, sollte das Bedürfnis da sein und geeignete Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stehen. Der Treff ist ein Vernetzungsort für Eltern.

Brigitte Koller macht Werbung für die neue Website und ermuntert die Gemeindevertreter, die Website zu besuchen für mehr Informationen.

Renato Sanvido bedankt sich bei Brigitte Koller und dem ganzen Team für diese Initiative. Er hofft, dass sich dieser Treff etabliert. Es wird sich zeigen, wie gross das Bedürfnis dafür ist.

Beat Suter, Widen fragt zur Statistik: Im Jahr 2023 fanden 1000 Konsultationen mehr statt als im Vorjahr 2022 obwohl die Geburtenzahl nicht derart stark angestiegen ist. Er fragt nach dem Trend und dem Grund für diesen Anstieg. Brigitte Koller beantwortet die Frage damit, dass die Beratungen der Mütter- und Väterberatung freiwillig sind. Regional bedingt kann es vorkommen, dass in einer Gemeinde ein Umbruch ansteht, Brigitte Koller erwähnt die Situation bezüglich einer neuen Wohnüberbauung, aufgrund dessen mehrere Familien Rat und Beratung bei der Mütter- und Väterberatung suchten. Sie erwähnt auch, dass es Familien gibt, die mehr Beratungsbedarf haben, andere Familien weniger. Je nach Lebenslage gibt es starke Schwankungen. Die Zahlen selber – so erwähnt

Brigitte Koller – sagen nichts über die Qualität der Beratung aus und auch nicht über die Dauer der einzelnen Beratungen.

Vivienne Graw, Oberlunkhofen ist sehr beeindruckt von den Dienstleistungen der Beraterinnen und stimmt der Aussage zu, dass der Umgang mit dem Handy in Gegenwart von Kindern ein wichtiges Thema ist, dessen Umgang gelernt sein müsse. Sie beobachtet in der Öffentlichkeit viele Szenen, dass die Mutter / der Vater am Handy ist und das Kind die Eltern dabei mustern. Sie fragt nach Möglichkeiten, um etwas dagegen zu tun. Brigitte Koller antwortet, dass die Beraterinnen vor Ort in der Beratung Inputs geben können. Allerdings ist allen bewusst, dass die Eltern selber einsichtig sein müssen und sich die Frage stellen müssen wie stark man mit dem Kind in Interaktion sein will. Und man kann die Eltern über die Entwicklung der Kinder aufklären.

Renato Sanvido ergreift das Wort und fügt an, dass das Thema in der ganzen Gesellschaft präsent ist. Die Entwicklung, die definitiv in die falsche Richtung geht, ist schwierig aufzuhalten.

5. Jahresrechnung 2023

Nadja Stalder übernimmt das Wort und erläutert die Jahresrechnung 2023. Die Einnahmen der Der Verein kann einen Gewinn ausweisen über CHF 14'026.87. Das Vereinsvermögen kommt mit CHF 197'027.63knapp unterhalb der magischen Grenze von CHF 200'000.- zu stehen. Ab einem Vermögen von CHF 200'000.- wird eine Rückzahlung an die Gemeinden vollzogen, allenfalls wird eine solche Rückzahlung an der Versammlung 2025 thematisiert werden. Die Einnahmen durch Gemeindebeiträge betragen mit CHF 409'600.- knapp CHF 8'000.- mehr als im Vorjahr. Seit einigen Jahren konnten 2023 erstmals wieder Zinserträge im Umfang von CHF 472.86 verbucht werden. Daraus resultierten Einnahmen von CHF 411'512.86.

Die Ausgaben beliefen sich grösstenteils im Rahmen des Budgets, was sehr erfreulich ist. Die Umstellung der IT und der Ersatz der Hardware sind mit CHF 9'828.70 verbucht worden. Diese Kosten sind anhand der Information an der letzten Vereinsversammlung aufgrund des Wechsels des IT-Anbieters angefallen. Diese Umstellung wurde kurzfristig durch den Vorstand entschieden und konnte im Budget nicht mehr berücksichtigt werden. Diese Umstellung hat positive Auswirkungen auf den Betrieb und die die Lizenzen der IT, welche in der Jahresrechnung 2024 erstmals ersichtlich sein werden. Die Weiterbildungskosten wurden nicht vollumfänglich ausgeschöpft, der Start am Careum wurde auf das Jahr 2024 verschoben.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Revisoren – Genehmigung / Jahresrechnung 2023

Der Präsident übergibt dem Revisor, Valentin Meier, das Wort für den Bericht der Revisoren und anschliessend die Abstimmung über die Jahresrechnung sowie die Entlastung des Vorstandes.

Valentin Meier verliest den Revisionsbericht. Er und Claudia haben die Rechnung revidiert.

Valentin Meier bedankt sich bei Nadja Stalder für die übersichtliche und korrekte Buchführung. Sie stand für Detailfragen zur Verfügung.

Beschluss: Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand wird damit entlastet.

Renato Sanvido bedankt sich bei den Revisoren für die wichtige Aufgabe und die akkurate Prüfung.

7. Budget 2025

Nadja Stalder erläutert das Budget 2025. Die Gemeindebeiträge wurden auf der Basis von einer Bevölkerungszunahme von 1'000 Einwohnern budgetiert. Die Elternspenden wurden auf 0.- gesetzt. Die Kosten für Krankentaggeld- und Unfallversicherung gingen nach oben, weil sich die Krankentaggeldversicherung verteuert hat. Im Stützpunkt wird ein Teil des Inventars ersetzt, das in die Jahre gekommen ist. Ebenfalls werden vier Laptops ersetzt, die Kosten dafür sind im Posten Ersatz Hardware / Umstellung IT budgetiert. Für das Jahr 2024 resultiert somit ein budgetierter Verlust von CHF 4'110.-

Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Diverses & Umfrage

Nächste Vereinsversammlung: Mittwoch, 21. Mai 2025

Save the date: Die nächste Versammlung findet statt in Dottikon, im Oekumene-Raum an der Bahnhofstr. 22. Renato Sanvido bedankt sich bei der Gemeinde Dottikon für das Gastrecht.

Verein Mütter- und Väterberatung

Bezirk Bremgarten

Oberwil-Lieli, 13. März 2025



Renato Sanvido
Präsident



Maria Fiechter
Aktuarin



Nadja Stalder
Kassierin

Bilanz per 31.12.2024

in CHF

Bilanz		Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel		230'285.62	
Finanzanlage (Festgeld)		0.00	
Diverse Guthaben		2'740.13	
Einrichtungen		1.00	
Aktive Abgrenzungen		8'717.05	
Kreditoren			0.00
Durchlaufkonto			976.15
Passive Abgrenzungen			27'744.60
Vereinsvermögen	Stand 1.1.2024	197'027.63	
	Gewinn 2024	15'995.42	
			213'023.05
Bilanzsumme		241'743.80	241'743.80

Jahresrechnung 2024

in CHF

	2024	Budget 2024	2023
Einnahmen			
Gemeindebeiträge (CHF 5.00 / Einw.)	416'060.00	410'000	409'600.00
Elternspenden	0.00	50	0.00
Staatsbeiträge	1'440.00	2'000	1'200.00
Übrige Beiträge	180.00	0	240.00
Zinserträge	223.18	0	472.86
Total Einnahmen	417'903.18	412'050	411'512.86
Ausgaben			
Bruttolöhne	280'406.97	280'000	277'309.14
Leistung aus Sozialvers.	0.00	0	0.00
Nettoaufwand AHV/ALV/FAK	22'962.42	22'500	22'702.46
Nettoaufwand Pensionskasse ¹⁾	10'716.90	18'600	14'132.25
Entschädigung Vorstand	10'500.00	11'000	10'249.20
Krankentaggeld- und Unfall- Versicherungen	2'315.40	1'500	1'583.09
Weiterbildungskosten	15'085.00	15'000	4'263.70
Übriger Personalaufwand	1'511.53	5'000	1'835.05
Autokosten	10'980.05	12'500	10'628.40
Büro- und PP-Miete	16'680.00	17'000	16'680.00
Nebenkosten Büro	621.00	2'000	493.20
Porti/Telefon/Büromaterial	5'675.05	4'000	4'207.80
Material Beratungsstellen	2'665.95	4'000	2'022.20
Reparatur und Unterhalt	0.00	500	2'301.65
Betrieb und Lizenzen IT	10'832.45	11'000	16'297.15
Öffentlichkeitsarbeit	1'292.94	500	510.60
Beiträge Fachverbände	1'300.00	1'500	1'300.00
Sach- und Haftpflichtvers.	661.75	660	661.75
Übriger Aufwand	313.50	1'500	344.65
Bank-/PC-Zinsen + Spesen	80.00	150	135.00
Abschreibungen	0.00	0	0.00
Ersatz Hardware / Umstellung IT ²⁾	7'306.85	1'000	9'828.70
Total Ausgaben	401'907.76	409'910	397'485.99
+ Gewinn / - Verlust	15'995.42	2'140	14'026.87

Erläuterungen zur Jahresrechnung

¹⁾ Rückvergütung aus Sicherheitsfonds

²⁾ Erneuerung Webseite, 1 Laptop

Budget 2026

in CHF

	2026	2025	2024
Einnahmen			
Einwohner/innen	84'000	83'000	82'000
Gemeindebeiträge (CHF 5.00 / Einw.)	420'000	415'000	410'000
Elternspenden	0	0	50
Kantonale Beiträge	1'500	2'000	2'000
Zinserträge	0	0	0
Total Einnahmen	421'500	417'000	412'050
Ausgaben			
Bruttolöhne	287'000	283'000	280'000
Leistungen aus Sozialversicherungen	0	0	0
Nettoaufwand AHV, ALV, EO	23'500	23'500	22'500
Nettoaufwand BVG	18'600	18'600	18'600
Entschädigung Vorstand	11'000	11'000	11'000
Krankentaggeld- und Unfallversicherungen	2'500	2'500	1'500
Weiterbildungskosten	5'000	15'000	15'000
Übriger Personalaufwand	2'000	2'000	5'000
Autokosten	12'500	12'500	12'500
Büro- und PP-Miete	17'000	17'000	17'000
Nebenkosten Büro	700	700	2'000
Porti/Telefon/Büromaterial	4'000	4'000	4'000
Material Beratungsstellen	2'000	2'000	4'000
URE Mobiliar	500	3'000	500
Betrieb und Lizenzen IT	11'000	11'000	11'000
Öffentlichkeitsarbeit	500	500	500
Beiträge Fachverbände	1'500	1'500	1'500
Sach- und Haftpflichtversicherungen	660	660	660
Übriger Aufwand	1'500	1'500	1'500
Bank-/PC-Zinsen u. Spesen	150	150	150
Abschreibungen	0	0	0
Ersatz Hardware / Umstellung IT ¹⁾	4'000	11'000	1'000
Total Ausgaben	405'610	421'110	409'910
+ Gewinn / - Verlust	15'890	-4'110	2'140

Erläuterungen zum Budget

¹⁾ Bildschirme für Arbeitsplätze im Stützpunkt

Bericht der Revisionsstelle

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2024 Mütter-Väterberatung Bezirk Bremgarten

Wohlen, 03. April 2025

Sehr geehrter Präsident
Geschätzte Damen und Herren

Als Revisoren der Mütter- und Väterberatung des Bezirks Bremgarten haben wir die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung 2024 geprüft und festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird
- die Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen entsprechen

Das Geschäftsjahr 2024 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 15'995.42.
Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2024 beträgt Fr. 213'023.05.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen. Wir bedanken uns bei Frau Nadja Stalder für die übersichtliche und korrekte Buchführung.

Die Revisoren
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission Wohlen



Claudia Hauri



Sonja Isler-Rüttimann

Vorstand und Kontaktangaben

Renato Sanvido Präsident
Bodenackerweg 1a Personelles, Öffentlichkeitsarbeit, Jahresbericht
5612 Villmergen Vizeammann

Natascha Brunold Vizepräsidentin
Aettigüpfstrasse 22c Gemeinderätin
5621 Zufikon

Nadja Stalder Finanzen
Turmstrasse 100
5610 Wohlen

Maria Fiechter Aktuarin
Rebenstrasse 9
8966 Oberwil-Lieli

Roland Vogt Beisitzer
Dammweg 27 Gemeinderat
5610 Wohlen

Anschrift
Verein Mütter- und Väterberatung Bezirk Bremgarten
Spiegelgasse 2
5620 Bremgarten

info@mvb-bremgarten.ch
www.mvbbremgarten.ch

Telefon Beraterinnen
056 618 35 50 /51 /52 /54 /55
Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 10 Uhr

Spiegelgasse 2 | 5620 Bremgarten

Tel 056 618 35 54

Fax 056 618 35 58

info@mvb-bremgarten.ch

www.mvbbremgarten.ch

